

# Verzeichniß

der

**Alpen des eidg. Freistaates Bern,**

mit

Angabe ihrer Kührechte.



Sehung der Frätiger-Berge (Fortsetzung).

ein 2jähriges Füllen . . . . .	gleich	2½	Kubrecht.
1 Stute über 3 Jahre . . . . .	„	3½	„
1 Stute mit Füllen . . . . .	„	4	„

Sehung hinter Aeschi.

1 abgefängtes Kalb . . . . .	gleich	⅓	Kubrecht.
1 Kuhlein oder Stierlein von 1½ Jahren . . . . .	„	½	Kubrecht.
1 Kuhlein oder Stierlein von 2 bis 2½ Jahren . . . . .	„	1	Kubrecht.
1 Schwein . . . . .	„	½	Kubrecht.
1 Ferkel . . . . .	„	¼	Kubrecht.
1 Pferd von 1½ Jahren . . . . .	„	2	Kubrechten.
1 Pferd von 2½ Jahren . . . . .	„	3	Kubrechten.
1 Pferd von 3½ Jahren . . . . .	„	4	Kubrechten.
8 Geißen . . . . .	„	1	Kubrecht.
8 Schaaf . . . . .	„	1	Kubrecht.

Amtsbezirk Interlaken.

Namen der Alpen.	Anzahl Rechte.		Kirch- gemeinde.	Abtheilung der Kirch- gemeinde.	Entfernung				Bemerkungen.
	Stube.	Schafte			von der Kirche.		vom Amtssitz		
					St.	M.	St.	M.	
Leisigberg,	48		Leisigen	Leisigen u Därligen	—	30	2	—	23 Rechte im Be- zirk Leisigen. 25 Rechte im Be- zirk Därligen.
Brunni,	14		„	Leisigen	1	—	3	—	
Bachli,	10		„	„	—	45	2	45	
Horn,	12		„	„	—	30	2	30	
Ramseren,	10		„	„	—	30	2	30	
Faulwasser,	14		„	„	—	45	2	45	
Gemmenalp, abgetheilt in:	125½		St Beaten- berg	Spirren- wald und Waldegg	1	30	3	30	davon 4 Kuh- rechte d. Pfrund Aeschi.
Alpiglen, Kühmatte, Oberberg, Bernnen, und Gstapf.			„	„					
Kummeli und Schenenflühnen,	32⅞		„	„	2	30	4	30	
Holzflüh,	58½		„	„	1	15	3	—	

Namen der Alpen.	Anzahl Rechte.		Kirch- gemeinde.	Abtheilung der Kirch- gemeinde.	Entfernung				Bemerkungen.
	Ställe.	Schafst.			von der Kirche.		vom Amtssitz.		
					St.	M.	St.	M.	
Seefeld-Oberberg mit Schwendli, Lauchern, Gräbli u. Merligbergli, Burgfeld, Ober- u. Unterberg, Alimenten.	64½		"	"	2	30	4	15	
			"	"	3	—	4	15	
	75⅝		"	Spirrenwalb	1	30	3	30	
Vorsatz und Leime- ren, Reischeren,  Vorsatz. Flösch, Boden, Flühäg und Schmockenall- ment, Nesgäu, Lombach, Pol (Bohl), Erogen, Wdeck,	90 50		"	Waldegg Spirrenwalb	—	50 30	3	—	haben keine ei- gentliche Sevurg; die Zahl der Rechte daher nur unge- fähr.
	60		"	Schmocken	1	—	3	30	
Alimenten.	170		Habkern		1	30	3	30	diese fünf Alpen gehören zu keiner beson- dern Bäuert, noch befinden sie sich speziell in Bäuertern ein- getheilt. — Auf Lombach besitzt die Pfrund Killingenberg 3 Kuhrechte.
	258		"		1	30	3	30	
	199		"		1	—	3	—	
	86		"		1	20	3	20	
	170		"		1	—	3	—	
Mittelfte Bäurt- Allment, Schwende-Allment	77 67		"	Mittelfte Bäurt Schwende- Bäurt	—	20 30	2	20 30	
Polseite-Allment,	67		"	Polseite- Bäurt	—	30	2	30	
Port-Allment, Bärtenalp, Dachsenbergli, Künzlen, Breitlauenen,	37 361 12 100 45		"	Port-Bäurt Fselwald Fselwald Bönigen Osteigwylser	—	45 3 4 3 2	2	45 — — — 30	
Fselten,	349		"	Gündli- schwand	3	30	4	—	2½ Kühe Früh- lingsvorsatz be- sitzt die Pfrund. die Pfrund besitzt davon 6 Kuh- rechte.
Hintisberg, Spätenen,	151 10		"	Lürschenthal Gündli- schwand	4 3	— 30	4	30 —	

Namen der Alpen.	Anzahl Rechte.		Kirch- gemeinde.	Abtheilung der Kirch- gemeinde.	Entfernung				Bemerkungen.
	Stübe.	Schafst.			von der Kirche		vom Amtssitz		
					St.	M.	St.	M.	
Gummen,	160		Brienz	Hoffetten	3	—	6	20	
Giebelegg,	140		"	Schwanden	2	40	5	—	
Altscherren,	386		"	Brienzwyl	4	—	7	—	
Alp,	240		"	Brienz	3	—	6	—	
Hinterburg,	60		"	Brienz	3	—	6	—	
Schingelfeld,	240		"	Brienz	4	—	4	—	

Bemerkung. Für eine Kuh Winterung im Amt Interlaken von 1000 Klftr. zu 36 Quadrat-Fuß wird gezählt 34400,055 Schweizer-Quadrat-Fuß, mithin annähernd 50 Kuh-Winterungen für 43 Schweizer-Fucharten. 43 Schweizer-Fucharten gleich 45 Fucharten zu 625 Klastern. (Wagner.)

#### Amtsbezirk Konolfingen.

Meschlenalp, (Meschleneck)	40	Dießbach	Kurzenberg	2	30		
Winterseitenalp,	30	Höchstetten	Bomyl Biertel	2	—		
Sfenegg-Alp,	8	"	Oberthal	2	30		der größere Theil dieser Alp liegt in der Gemeinde Signau.

Namen der Alpen.	Anzahl Rechte.		Kirch- gemeinde.	Abtheilung der Kirch- gemeinde.	Entfernung				Bemerkungen.
	Stübe.	Schafe			von der Kirche.		vom Amtsstz.		
					St.	M.	St.	M.	
Honegg, Vorder- (Hornegg)	34		Schwarzen- egg	Erizschatt- seite,	2	—	4	—	
Honegg, hintere, (Hornegg)	45		"	"	2	—	4	—	
Bretsch,	34		"	"	1	45	4	45	
Zaugschwand, (Zugschwand)	55		"	"	2	—	4	—	
Schöris,	35		"	"	2	40	4	40	
Schöris und Schwendli,	46		"	"	2	25	4	25	
Soll,	53		"	"	3	—	5	—	
Soll - Schwendli,	10		"	"	3	—	5	—	
Soll und Most,	60		"	"	3	—	5	—	
Fridersegg - Mar- bach,	40		"	"	3	10	5	10	
Unter - Marbach, Beisegg,	30		"	"	3	—	5	—	
Trüschhubel, (TrüschhubelFahl)	60		"	"	3	10	5	10	
Grünenberg,	7		"	"	3	15	5	15	
Rufenen,	28		"	"	2	—	4	—	
Saurhütli, (Surbütten)	7		"	Erizsonn- seite	1	—	3	—	
Knübeli,	5		"	"	1	10	3	10	
Knübel und Fal- lenstuf,	78		"	"	1	15	3	15	Hrn. Dr. Leuchy's Eigenthum.
Bochi und Rufeli	25		"	"	1	20	3	20	
Bochi und Schwendli,	8½		"	"	1	20	3	20	
Honeggweid, Unter- und Ober- Beyel,	7		"	"	1	35	3	35	
Speicherweid - Honegg,	68		"	"	1	50	3	50	
Honegg,	16		"	"	2	—	4	—	
Beyel Ziegelspeicher- Honegg,	60		"	"	2	10	4	10	
Scheidjaun - Honegg	77		"	"	2	50	4	50	
Hungerschwand u. Breitwang - Roth- most,	116		"	"	2	30	4	50	
Rothmost, das hin- tere,	7		"	"	2	30	4	50	
Scheidjaunweid,	15		"	"	2	10	4	10	